

Vier Sanierungsprojekte mit ETHOUSE Award ausgezeichnet Preis für energieeffizientes Sanieren der Qualitätsgruppe Wärmedämmsysteme

Die Qualitätsgruppe Wärmedämmsysteme (QG WDS) verlieh am Mittwoch, den 12. November 2014, in der Iloonbase36 in Wien den ETHOUSE Award. Er würdigt architektonisch anspruchsvolle energieeffiziente Sanierungen. In den Kategorien „Wohnbau“, „Öffentliche Bauten“ und „Gewerbliche Bauten“ wurden insgesamt vier Gewinnerprojekte ermittelt. Die Auszeichnung geht sowohl an Architekten als auch an verarbeitende Betriebe. Sie wurde zum siebten Mal vergeben und war abermals mit 12.000 Euro dotiert.

Der ETHOUSE Award verdeutlicht die Relevanz von Wärmeschutzmaßnahmen für den Klimaschutz. Er ruft öffentlichkeitswirksam in Erinnerung, dass die beste Energie jene ist, die gar nicht erst erzeugt werden muss. Schließlich können mit einer Fassadendämmung bis zu 95 Prozent Energie eingespart werden, wie es die Preisträger zeigen.



Thermisches Sanieren und System, Werterhalt und Denkmalschutz, Fingerspitzengefühl und Kooperationsbereitschaft – dafür stehen die 2014 mit dem ETHOUSE Award ausgezeichneten Projekte – und ihre Beteiligten.

Foto: Die Sieger ETHOUSE Award 2014;
© Bernhard Wolf

Alle Informationen finden Sie unter: www.waermedaemmsysteme.com/ethouse_award/about.php

Bildmaterial und Pressefotos unter: www.waermedaemmsysteme.at/media/fotos.php?q2_itemId=74

Eine Videodokumentation wird in Kürze bereit stehen unter: www.waermedaemmsysteme.com/media/videos.php

Vier ausgezeichnete Projekte und acht Gewinner beim diesjährigen ETHOUSE Award: Die Qualitätsgruppe Wärmedämmsysteme (QG WDS) würdigte nicht nur die Einreicher – wie Planer, Architekten, Wohnbaugesellschaften, private oder öffentliche Bauträger –, sondern auch die verarbeitenden Betriebe. Dadurch wird die Bedeutung der Verarbeitung hervorgehoben: Betriebe, die herausragende Leistungen vollbracht haben, werden vor den Vorhang geholt. Dass anhand der von Jahr zu Jahr steigenden Zahl der Einreichungen die Bedeutung des Preises gemessen werden kann, freut Clemens Hecht, Sprecher der QG WDS. „Die ausgezeichneten Projekte zeigen auf, was mit Fingerspitzengefühl und Kooperationsbereitschaft möglich ist. Außerdem beweisen sie, dass thermische Sanierung gut aussieht und mit jedem Budget möglich ist.“

Gewinner Wohnbau

In der Kategorie Wohnbau wurden zwei Trophäen vergeben.

Im Bereich „Einfamilienhaus“ siegte das **Haus P von F|H Architekten am Mieminger Plateau** im Tiroler Oberland. Das Projekt zeichnet sich durch das intensive Auseinandersetzen von Planer und Bauherr mit dem WDVS hinsichtlich Material und gestalterischen Möglichkeiten aus. Einstimmig wurde das Sanierungskonzept ausgezeichnet: Es ist konsequent umgesetzt und überzeugt in der erreichten Qualität. Im Zuge der Sanierung konnte der Heizwärmebedarf von 105 kWh/m²a auf 27,16 kWh/m²a verbessert werden – das entspricht einer Reduktion um 74 Prozent.

Als bestes Mehrfamilienhaus punktet das Mietwohnhaus in der **Eberlgasse 3 im 2. Wiener Gemeindebezirk** aus dem Jahre 1888. Projektverantwortlich zeichnet der Unternehmensberater **Andreas Kronberger**. Das typische Gründerzeithaus wurde zu einem Passivhaus mit einem Heizwärmebedarf von 6 kWh/m²a saniert. Das entspricht gegenüber dem Altbau, mit einem Heizwärmebedarf von 183 kWh/m²a, einer Verbesserung von 97 Prozent.

Erwähnung Wohnbau

Eine lobende Erwähnung in der Kategorie Wohnbau fällt einem unter Denkmalschutz stehenden Projekt zu: **ARCHITEKTEN KRONREIF_TRIMMEL & PARTNER** sanierten ein ehemaliges Kloster in der **Kaiserstraße** in Wien. „Der Einsatz des WDVS erfolgte verträglich mit dem Denkmalschutz und zeigt sich flexibel und technisch anspruchsvoll in der Kombination und Anwendung unterschiedlicher Sanierungstechniken“, begründet die Jury. Im Zuge der thermischen Sanierung konnten achtzig Prozent des Heizwärmebedarfs gegenüber dem Bestand eingespart werden, er beläuft sich nun auf 26 kWh/m²a (132 kWh/m²a vor der Sanierung).

Gewinner Öffentliche Bauten

Sieger in dieser Kategorie ist die neue **Mittelschule Haiming** von **Pohl ZT**. Die Breite der Maßnahmen zur Schulgebäudesanierung überzeugte die Jury. Nicht nur thermische Aspekte spielten eine Rolle, sondern gerade auch für Schulbauten wichtige Gesichtspunkte des Schallschutzes wurden berücksichtigt. Die architektonische Gestaltung hebt vorhandene Qualitäten hervor und fügt neue hinzu, sodass ein spannendes Gesamtwerk entstand. Durch Umbau und Sanierung wurde aus dem bestehenden Schulgebäude aus den 1970er Jahren ein modernes Schulgebäude mit qualitätvoller architektonischer Gestaltung. Der Heizwärmebedarf wurde um 86 Prozent, von 180 kWh/m²a auf 36 kWh/m²a, reduziert.

Gewinner Gewerbliche Bauten

Ausgezeichnet hat die Jury in der Kategorie gewerbliche Bauten die **IAF Büroerweiterung** von **x architekten**. Die Büroerweiterung eines Technologieunternehmens stellt sich einerseits den

hohen Ansprüchen an die Architektur und wertet den Altbestand durch thermische Sanierung wirtschaftlich auf. Sie fügt auf intelligente Art neue funktionelle und räumliche Qualitäten hinzu und reizt die gestalterischen Möglichkeiten des WDVS aus, so das Jury-Protokoll. Der Heizwärmebedarf beläuft sich auf 42 kWh/m²a.

Erwähnung Gewerbliche Bauten

Zusätzlich spricht die Jury in dieser Kategorie eine lobende Erwähnung aus, ebenfalls für ein Projekt im Denkmalschutz. Der Dachgeschoßausbau und die Sanierung eines **Ringstraßengebäudes am Schottenring** im 1. Wiener Gemeindebezirk (bzw. weiter oben „zweiter Bezirk“ -> einheitlich) wurde von **Rüdiger Lainer + Partner Architekten ZT** durchgeführt. Das Projekt besticht durch große innenräumliche Qualitäten und setzt Sanierung im Denkmalschutz konsequent um. 49 Prozent des Heizwärmebedarfs, von 111,6 auf 55,3 kWh/m²a, können eingespart werden.

Jury

Martin Treberspurg (Vorsitz), Treberspurg & Partner Architekten Ziviltechniker GmbH; BOKU Wien, Arbeitsgruppe Ressourcenorientiertes Bauen, www.treberspurg.com

Ralph Pasker, Geschäftsführer EAE (European Association for External Thermal Insulation Composite Systems) www.ea-etics.eu/

Christian Pöhn, Stellvertretender Leiter der Prüf-, Überwachungs- und Zertifizierungsstelle der Stadt Wien, MA 39 www.wien.gv.at/forschung/laboratorien/

Richard Mauerlechner, Herausgeber/Verlagsleiter wohnnet.at, www.wohnet.at/

Bruno Sandbichler, Architekt, Geschäftsführer gharakhanzadeh sandbichler architekten zt gmbh, www.gs-arch.at

Clemens Hecht, Sprecher der Qualitätsgruppe WDS, www.waermedaemmsysteme.at/

ETHOUSE Award 2013: Die Siegerprojekte im Überblick

KATEGORIE WOHNBAU

Sieger: ETHOUSE Award 2014, Kategorie „Einfamilienhaus“

Haus P, 6414 Mieming, Tirol

Architektur F|H Architekten ZT KG, Zirl
Projektverantwortlicher Arch. DI Christof Hrdlovics
Verarbeitung M & C Bau, Vomp

Sieger ETHOUSE Award 2014, Kategorie „Mehrfamilienhaus“

Eberlgasse 3, 1020 Wien

Architektur DI Schöberl, Wien
Projektverantwortlicher Andreas Kronberger
Verarbeitung Hofer GesmbH, Seeboden

Lobende Erwähnung: Denkmalschutz im Wohnbau

Kaiserstraße 7, 1070 Wien

Architektur ARCHITEKTEN KRONREIF_TRIMMEL & PARTNER ZT GMBH, Wien
Projektverantwortlicher Arch. DI Günther Trimmel
Verarbeitung Leyrer + Graf Baugesellschaft mbH

KATEGORIE ÖFFENTLICHE BAUTEN

Sieger ETHOUSE Award 2014, Kategorie „Öffentliche Bauten“

Neue Mittelschule Haiming, 6425 Haiming

Architektur Pohl ZT GmbH, Ötztal
Projektverantwortlicher Arch. DI Hagen Pohl
Verarbeitung System Putz GmbH

KATEGORIE GEWERBLICHE BAUTEN

Sieger ETHOUSE Award 2014, Kategorie „Gewerbliche Bauten“

IAF Büroerweiterung, 8521 Steiermark

Architektur x architekten, Wien
Projektverantwortlicher Arch. DI Rainer Kašik
Verarbeitung B. Pichler Bau GmbH, Steiermark

Lobende Erwähnung: Denkmalschutz im Gewerbebau

Dachausbau/Sanierung Schottenring, 1010 Wien

Architektur Rüdiger Lainer + Partner Architekten ZT GmbH, Wien
Projektverantwortlicher Arch. DI Oliver Sterl
Verarbeitung Simsek Bau GmbH

QG WDS: Arbeitsgemeinschaft der Spezialisten

Die Qualitätsgruppe Wärmedämmsysteme vereint die größten Anbieter von Wärmedämmverbundsystemen in Österreich: Baumit, Capatect, Röfix, Sto und Saint Gobain Weber Terranova. Rund. 85% aller in Österreich verarbeiteten Wärmedämmverbundsysteme kommen aus den Betrieben dieser fünf Unternehmen. Ziel der QG WDS ist es, private und öffentliche Bauherren über die Vorzüge von Wärmedämmverbundsystemen zu informieren und die Verarbeitungsqualität zu steigern.

ARGE QUALITÄTSGRUPPE WÄRMEDÄMMSYSTEME

Dr. Clemens Hecht, Sprecher QG WDS

1040 Wien, Wiedner Hauptstraße 63

T +43 (0) 590 900 5058

info@waermedaemmsysteme.at

www.waermedaemmsysteme.at

Presseanfragen:

ROIDINGER MAJEWSKI

Mag. (FH) Mascha Horngacher

T +43 676 50 42 696

m.horngacher@roidingermajewski.com